



**Welcome  
to the  
FH St. Pölten**

**Joshua Golde  
Maria Bucher**

## Kommen und Gehen

---

### ANREISE

Unsere Anreise zum Wohnheim wurde mit dem Auto bewerkstelligt. Dafür sollte man an die 5 Stunden oder mehr einplanen, Autobahnen sind gerne voll in diese Richtung.

### VERKEHRSANBINDUNG

In St. Pölten selbst kommt man am Besten zu Fuß von A nach B. Immerhin ist alles wichtige im Umkreis von max. 20 Gehminuten um die FH zu finden. Zudem gibt es Nextbike Fahrradverleih-Stationen an mehreren Orten. Wem das Laufen in größeren Distanzen innerhalb der Stadt zu viel ist, bleiben nur Bus oder Taxi übrig.

Wen es mal weiter weg verschlägt, nutzt am Besten die gute Zugverbindung innerhalb Österreich. Denn St. Pölten hat einen Bahnhof nur 15 Gehminuten von der FH entfernt. Er liegt genau zwischen Salzburg und Wien, besitzt aber auch viele Verbindungen zu anderen großen Städten in und um Österreich, zB. Budapest in Ungarn. Wien ist dabei nur 30 min. von St. Pölten entfernt. Um bei der Erkundung von Österreich und seinen Nachbarn finanziell sparen zu können, empfiehlt es sich, die ÖBB-VorteilsCARD zuzulegen. Damit kann man bis zu 50 % Ermäßigung auf Standardtickets bekommen.

## Stadt und Land

---

### LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Lebenserhaltungskosten sind sehr ähnlich zu Deutschland. Man könnte nahezu alle Preise von Augsburger



*Einer der vielen Straßenkünstler in Wien*

Supermärkte, Restaurants, Diskotheken, etc. eins zu eins auf Österreichische übertragen. Wohnheime haben Preise um die 300€ und es sollten circa 200€ für Lebensmittel eingerechnet werden.

### BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

St. Pölten ist zwar Landeshauptstadt und größte Stadt von Niederösterreich, mit ~50.000 Bewohnern aber merklich kleiner als Augsburg. Auch ist Österreich kein komplett unbekanntes Pflaster gegenüber Deutschland oder speziell Bayern. Dennoch oder gerade deshalb ist es spannend Unterschiede festzustellen und auch neues zu entdecken. Allein die unzähligen Kafeespezialitäten mit ihren eigenartigen

Namen wie "Einspänner" gilt es kennen zu lernen. Angeblich soll die Stadt mit 860 Jahren die älteste Österreichs sein. Während unserem Aufenthalt gab es sogar eine archäologische Ausgrabungsstelle mitten in der Altstadt.

St. Pölten bietet viele Kontraste und Architektonisch entpuppt sich die Altstadt mit ihren Barock- und Jugendstilgebäuden als sehenswert. Vor allem von der Plattform des Klangturmes aus. Zudem findet man in jeder Ecke kleine und größere Läden und Geschäfte mit Charm, denen man gerne einen Besuch abstatten sollte.

Neben den kleinen Stöbergeschäften gibt es noch zwei große Einkaufszentren, der Interspar und der Traisenpark. Auch so ist alles da, was man zum Leben braucht, selbst ein großer Kino-Komplex ist vor Ort.

### KULTUR & TRADITION

Sehr bekannt für die Region ist der Wein. Die Einheimischen schwören dabei auf den grünen Veltliner. Rotwein wird hier eher weniger konsumiert. Obwohl vieles dort an die bayrische Kultur erinnert, sind die Österreicher dennoch ein eigenes Völkchen, welches auch nicht mit Bayern oder Deutschland in einen Topf geworfen werden will. Und das auch zurecht.

Allein sprachlich gebrauchen die Österreicher stolz und alltäglich Begriffe, welche in Deutschland meistens als Dialekt abgestempelt werden würden. "Kassa", "Stiege", "Jänner" oder "Sackerl" sind dabei noch harmlos.

Auch kulturell ist Österreich gemischerter, als man denkt. Immerhin ist das Land und vor allem Wien von vielen unmittelbaren Nachbarländern umzingelt. Es finden sich dennoch auch typisch österreichische Traditionen.

## Studieren

---

### STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die FH. St. Pölten ist weniger eine Kunst/Design-Hochschule, sondern geht mehr in Richtung interaktive Medien/IT. Aus dem Grund können besonders KommunikationsdesignerInnen wenig mit Feedback rechnen. Die Möglichkeiten bei der Studienangebotswahl beschränken sich auf Kurse von "IT-Security" oder die Teilnahme am "European Project Semester" (EPS). Nebenbei gibt es noch die Möglichkeit, bei kleineren Kursen mitzuwirken. Dazu zählt ein abwechslungsreiches Angebot an Sportkursen, oder Campus eigene Medien wie Radio, TV und das Magazin SUMO.

Jedes Semester widmet sich das EPS einer neuen multimedialen Aufgabe. Dabei kommt es darauf an, aus welchen Studiengängen die StudentInnen kommen und welche Kenntnisse sie mitbringen. Je nachdem wird ein Medienprojekt für die Studierenden erstellt. Das EPS ist ein großes Gruppenprojekt, mit anderen internationalen StudentInnen, das über das gesamte Semester geht. Begleitend zur Arbeit am Projekt gilt es an wöchentlichen Besprechungen mit BetreuerInnen und unterstützenden Nebenfächern teilzunehmen.

In unserem Semester bestand die Aufgabe darin, verschiedene Veranstaltungen der FH-St. Pölten filmisch festzuhalten und in einer multimedialen oder interaktiven Anwendung interessierten Leuten näher zu bringen. Dabei entstand in unserer Gruppe ein 3D-Modell des FH-Gebäudes, indem man, wie in einem Videospiel die Veranstaltungen in verschiedenen Räumen erkunden und erleben kann.

### STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die FH. St. Pölten ist sehr modern und der Zutritt zu der FH

ist 24/7 möglich. Bei den Laboren ist auch 24/7 möglich wenn man eine Genehmigung eines Professors bekommt..

Weiter ist die Hochschule sehr stark im Austausch und Verbindung mit Unternehmen aus halb Österreich. Dadurch finden laufend unterm Jahr verschiedenste Events und interne Preisverleihungen in der FH statt. Es gab auch bei unserem Aufenthalt Events von Studierenden für Studierende. Wie LAN-Party, Weihnachtsfeier, Rockkonzert etc. bei denen das Gebäude erhalten muss und belebt wird. Aber bloß nicht die Studentenkarte vergessen, da der Security-Service der FH öfter mal schaut, ob sich hier auch nur Studenten der FH aufhalten.

Auch hat die Hochschule ein ordentliches Angebot an gutem Foto- und Videoequipment, das für studentische Zwecke zum Ausleihen zur Verfügung steht. Auch die Ausstattung der Video-, TV- und Audiolabore lassen keine Wünsche offen, solange man nicht erst kurz vor der Abgabe einen Termin beantragt.

### SEMESTERDAUER

Das Wintersemester beginnt Mitte September und endet Ende Januar. Das Sommersemester beginnt Mitte Februar und endet Ende Juni. Es kollidiert also weniger mit dem Semester hier in Augsburg was es recht angenehm macht, besonders wenn man zurück kommt von St. Pölten und wieder eine neue Wohnung in Augsburg braucht. Genauere Infos über den Start und Ende jedes Semester werden einem dann rechtzeitig per E-Mail zugesandt.

### EINSCHREIBEN

Das Einschreiben funktioniert recht einfach, sobald man sich auf der Webseite die E-Mail der Person rausgesucht hat, die für internationale Studenten zuständig ist. Man kann die Person direkt anschreiben und nach dem Vorgehen und



Preisverleihung beim Golden Wire

Möglichkeiten erfragen oder aber auch selber noch nach Dokumenten und Infos auf der Webseite suchen. Zumindest für das EPS wird auch noch ein kleines Interview per Skype o.ä. gemacht. Einfach um ein paar Dinge abzufragen, was man im Studium gemacht hat, mit welchen Programmen man umgehen kann u.ä. Damit sich die Verantwortlichen für das EPS passende Projekte ausdenken können, und sich jeder mit passenden Kenntnissen bei der Zusammenarbeit einbringen kann. Eine Aussortierung wurde dabei nicht mehr vorgenommen. Also keine Angst, es ist nicht vergleichbar mit einem Bewerbungsgespräch.

## Leben & Feiern

---

### WOHNEN

Ist recht einfach zu machen, weil besonders bei den Studentenwohnheimen jedes Semester Plätze für internationale Studierende freigehalten werden. Solange man früh genug

# FH St. Pölten



Weihnachtsmarkt im Sparkassenpark St. Pölten

dran ist. Die Kosten in den beiden Wohnheimen liegen um die 300€, bei einem Doppelzimmer geht das auf 260€ runter, bei Einzelwohnung gehen die Mietkosten eher auf 340€ hoch. In einer WG-Wohnung sind dann um die 300€ drin.

Man wird auch schon beim Einschreiben auf die beiden Wohnheime "Wihast" und "Campus Domus" verwiesen. Es

gibt aber auch noch "die Villa", bei der Studenten wie in einer großen WG in einem Haus direkt vor der Haustüre der FH wohnen können.

Für eine Unterkunft bei einem der drei müssen einfach nur die Heimleiter per E-Mail angeschrieben werden, dann verlangt die FH ein paar Dokumente und fast schneller als eine Bestätigung der FH bekommt man auch schon einen Mietvertrag zugeschickt. Allerdings sollte man sich besser bei den zuständigen Personen über die Zimmer und Ausstattung informieren, da im Internet nur wenig oder verwirrende Infos zu finden sind.

Es ist besonders toll, das man keinen Bus, Bahn oder andere Verkehrsmittel von den beiden Wohnheimen braucht, um zur FH zu kommen. Die ist nur 5min. Fußweg von den Wohnheimen weg.

Von der Internetanbindung her sind beide Wohnheime ziemlich gleich. An die 50 Mbit Up- und Download sind gut möglich, also ausreichend zum Überleben und zum Arbeiten.

## INTERNATIONAL STUDENTS

Es sind an die 30 internationale Studenten pro Semester an der FH St. Pölten. Gerne auch mal welche aus Deutschland, aber hauptsächlich aus anderen europäischen Ländern. Aber auch von außerhalb Europas, wie von Texas verschlägt es Studenten nach St. Pölten. Es wird ein wenig Deutsch vorausgesetzt. Die Kommunikation zwischen den Studenten verläuft meist auf Englisch. Als Deutscher muss man dabei gerne mal als Übersetzer für die anderen herhalten.

## TIPPS

Definitiv sollte man sich möglichst früh bei den Studentenheimen melden um einen Platz zu bekommen. Es ist höchst unwahrscheinlich etwas besseres zu bekommen. 5 min Fußweg zur FH sind schlicht weg schwer zu schlagen.

Manche haben das verschlafen und sind letztendlich erst in Wien (!) fündig geworden.

## PARTY

Die wohl größte Schwachstelle von St. Pölten ist das Nachtleben. Es ist möglich in St. Pölten was zu finden, aber nichts was einen das ganze Semester über reichen würde. Es gibt Partyräume in den beiden Wohnheimen und auch Bars und Clubs in der Altstadt, jedoch ist da nicht immer was los. Meist werden die dann auch nur zum vorglühen genutzt um dann nach Wien oder Salzburg mit dem Zug zu fahren.

## More Information

Fachhochschule

St. Pölten GmbH

Matthias Corvinus-Straße 15,

3100 St. Pölten

Österreich

[www.fhstp.ac.at](http://www.fhstp.ac.at)

# Campus der FH St. Pölten



*Dreistöckiges Gebäude mit viel Tageslicht und offenen Gängen*



*Die Buchstaben sind an vielen Stellen in und um die FH zu finden*



*Nebeneingang*

# Weitere Impressionen



*Kulinarische Spezialitäten an einem Tisch - Weihnachts-Erasmus-Abend*



*Wiener Weihnachtsmarkt - Schloss Schönbrunn*



*Gemeinsames Plätzchenbacken mit den Erasmus StudentInnen*

# Weitere Impressionen

